

MureFix DK 85 Premium Kontaktklebstoff



**Gebinde-
abbildung
folgt in Kürze!**

- > Sehr hohe Anfangshaftung und Klebekraft
- > Kontakt- und einseitige Verklebung möglich
- > Optional thermoaktivierbar
- > Besonders geeignet für Hochzüge, Treppen und Detailverklebungen
- > Lösemittelfrei und sehr emissionsarm – EMICODE EC 1 PLUS



Produktbeschreibung

Hochwertiger, lösemittelfreier Dispersions-Kontaktklebstoff mit sehr hoher Anfangshaftung und hoher Klebekraft. Er eignet sich für anspruchsvolle Kontakt-, Detail- und Spezialverklebungen zahlreicher Bodenbelagsarten auf saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen.

Der Klebstoff kann je nach Anwendungsfall beidseitig im Kontaktklebeverfahren oder bei geeigneter Materialkombination auch einseitig verarbeitet werden. Eine zusätzliche Aktivierung beziehungsweise Reaktivierung durch Wärmezufuhr ist möglich, jedoch für die reguläre Verarbeitung nicht zwingend erforderlich.

Aufgrund seiner lösemittelfreien und sehr emissionsarmen Einstellung gemäß EMICODE EC 1 PLUS eignet sich Premium Kontaktklebstoff DK 85 besonders für sensible Innenbereiche wie Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen sowie für Sanierungs- und Reparaturarbeiten während des laufenden Betriebs.

Geeignet für:

- Sockelverklebungen und Wandanschlüsse
- Treppenstufen, Setzstufen, Treppenkanten und Treppenprofile
- Hochzüge und Hohlkehlsockel aus PVC, Linoleum und Kautschuk
- Detail-, Reparatur- und Spezialverklebungen
- Verklebungen an Wand-, Stirn- und Seitenflächen
- PVC- und CV-Beläge
- Linoleumbeläge
- Kautschuk- und Gummibeläge
- geeignete Textil- und Nadelvliesbeläge
- geeignete Profile, Leisten und Dämmunterlagen
- saugfähige und nicht saugfähige Untergründe

Auf saugfähigen, fachgerecht vorbereiteten Untergründen- Verbrauch ca:

- Zahnung A1 190–230 g/m²
- Zahnung A2 230–270 g/m²
- Zahnung B1 270–340 g/m²

- Zahnung B2 340–460 g/m²

Lieferform

Gebinde	Überversackung	Palette
5 KG / KE	-	54 KE
10 KG / KE	-	33 KE

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebäude lagerfähig 365 Tage

Verarbeitung**Verarbeiten**

Verarbeitung im Kontaktklebeverfahren:

Den Klebstoff vor der Verarbeitung gut aufrühren. Kontakt Thermokleber gleichmäßig und in ausreichender Menge auf den Untergrund und auf die Rückseite des zu verklebenden Materials auftragen. Der Auftrag kann abhängig von Belagsart, Rückseitenstruktur und Anwendungsbereich mit einer geeigneten Rolle, einem Pinsel oder einer Zahnspachtel erfolgen.

Auf der Belagsrückseite kann beispielsweise eine Zahnung A1 oder A2 verwendet werden. Die Auswahl richtet sich nach dem jeweiligen Material, der Struktur der Belagsrückseite und der erforderlichen Klebstoffmenge. Auf Wand-, Treppen- oder sonstigen Anschlussflächen kann der Klebstoff gleichmäßig mit einer geeigneten Rolle aufgetragen werden. PVC-Sockelleisten können beidseitig mit einem Pinsel eingestrichen werden.

Beide Klebstoffschichten ausreichend ablüften lassen, bis sie grifftrocken sind und bei leichter Berührung keinen Klebstoff mehr übertragen. Anschließend die Kontaktflächen innerhalb der angegebenen Einlegezeit passgenau zusammenfügen und sofort vollflächig kräftig anreiben, anwalzen oder anklopfen.

Die endgültige Haftfestigkeit der Kontaktverklebung wird wesentlich durch den Anpressdruck bestimmt. Daher ist besonders an Kanten, Nähten, Rundungen und Übergängen auf einen ausreichend hohen und gleichmäßigen Anpressdruck zu achten. Nach dem Zusammenfügen ist eine Lagekorrektur in der Regel nicht mehr möglich.

Einseitige Verklebung:

Auf geeigneten saugfähigen Untergründen kann Kontakt Thermokleber aufgrund seiner hohen Klebekraft auch als Einseitklebstoff eingesetzt werden. Dabei wird der Klebstoff ausschließlich auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen und der Belag innerhalb der produktspezifischen Ablüfte- beziehungsweise Einlegezeit eingelegt.

Der Klebstoffauftrag ist so zu wählen, dass eine ausreichende und möglichst gleichmäßige Benetzung der Belagsrückseite gewährleistet wird. Die Eignung des Belages, dessen Rückseitenbeschaffenheit sowie die Saugfähigkeit des Untergrundes sind vor der Verarbeitung zu prüfen. Bei unbekannten Materialkombinationen sind Probeverklebungen durchzuführen.

Thermoaktivierung:

Kontakt Thermokleber kann bei Bedarf durch Wärmezufuhr zusätzlich aktiviert beziehungsweise reaktiviert werden. Die Thermoaktivierung ist eine optionale Verarbeitungshilfe und für die reguläre Verklebung nicht zwingend erforderlich.

Durch die vorsichtige Erwärmung der Klebstoffschicht mit einem geeigneten Heißluftföhn kann die Anfangshaftung zusätzlich erhöht und die Anpassungsfähigkeit störrischer Beläge verbessert

werden. Dies ist insbesondere bei Hochzügen, engen Radien, Treppenkanten, Formteilen und anderen schwierigen Detailbereichen von Vorteil.

Die Wärmezufuhr muss gleichmäßig und kontrolliert erfolgen. Eine punktuelle Überhitzung des Klebstoffs, des Belages oder des Untergrundes ist zu vermeiden. Die Temperaturbeständigkeit und Verarbeitungsvorgaben des jeweiligen Belagsherstellers sind zu berücksichtigen.

Auftragsmenge:

Für eine optimale Klebekraft ist auf beiden Kontaktflächen eine ausreichende und gleichmäßige Klebstoffmenge erforderlich. Ein zu geringer oder ungleichmäßiger Auftrag kann zu einer unzureichenden Benetzung und damit zu verminderter Haftfestigkeit führen.

Die erforderliche Auftragsmenge richtet sich nach:

- der Saugfähigkeit und Oberflächenstruktur des Untergrundes
- der Beschaffenheit der Belagsrückseite
- dem verwendeten Auftragswerkzeug
- der vorgesehenen Klebemethode
- den klimatischen Bedingungen während der Verarbeitung

Bei groben, strukturierten oder stark saugfähigen Oberflächen ist gegebenenfalls eine entsprechend höhere Klebstoffmenge erforderlich.

Technische Angaben

Chemische Basis	Polymerdispersion
Farbe	hellgelb
Verbrauch	je nach Anwendung: 150-350g/m ² pro Seite
Ablüftezeit	ca. 20–60 Minuten
Einlegezeit	nach Erreichen des grifftroffenen Zustands, jedoch nicht länger als 70Min
Trocknungszeit	30-60Min
Objekt- und Material-Verarbeitungstemperatur	ideal +20 °C bis +25 °C
Untergrundtemperatur	ideal +15 °C bis +25 °C
Klebeverfahren	Kontaktverklebung; einseitige Verklebung bei geeigneten Materialkombinationen möglich

Untergrund

Geeignete Untergründe

Der Untergrund muss den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen sowie fest, tragfähig, eben, ausreichend trocken, rissefrei und frei von haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Staub, lose Bestandteile, Trennmittel, Pflegemittelreste, Öl, Fett sowie nicht ausreichend fest anhaftende Beschichtungen sind vollständig zu entfernen.

Glatte, dichte oder nicht saugfähige Kontaktflächen wie Metall, Kunststoffe, Altbeläge oder Beschichtungen sind je nach Beschaffenheit gründlich anzuschleifen und anschließend sorgfältig zu reinigen beziehungsweise erforderlichenfalls zu entfetten. Die Kontaktflächen müssen möglichst glatt und plan sein.

Saugfähige, staubige oder stark saugende Untergründe sind bei Bedarf mit einer geeigneten

Murexin Grundierung vorzubehandeln. Unebenheiten sind mit einer geeigneten Murexin Reparatur- oder Nivelliermasse auszugleichen. Grundierungen und Spachtelmassen müssen vor der Verklebung vollständig durchgetrocknet sein.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

Die angegebenen Werte sind Durchschnittswerte, die unter definierten Laborbedingungen ermittelt wurden. Abweichende Baustellenbedingungen, insbesondere Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Untergrundsauhfähigkeit, Auftragsmenge, Zahnung und Belagsart, können die Ablüfte-, Einlege- und Trocknungszeiten sowie die tatsächlich erzielten Eigenschaften beeinflussen.

- Materialien vor der Verarbeitung ausreichend temperieren.
- Dem Produkt keine Fremdmaterialien beimischen und den Klebstoff nicht verdünnen.
- Den Klebstoff vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.
- Angebrochene Gebinde unmittelbar nach der Materialentnahme dicht verschließen.
- Bereits angetrockneten Klebstoff nicht durch Aufrühren, Anfeuchten oder das Auftragen von frischem Klebstoff reaktivieren.
- Frische Klebstoffverunreinigungen und Werkzeuge sofort mit Wasser reinigen. Ausgehärtete Klebstoffreste können in der Regel nur mechanisch entfernt werden.

Umgebungsbedingungen

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter +15 °C verarbeiten.
- Der empfohlene Verarbeitungstemperaturbereich für Material, Untergrund und Raumluft liegt zwischen +15 °C und +25 °C.
- Insbesondere während der kalten Jahreszeit ist kühl gelagertes oder transportiertes Material vor der Verarbeitung ausreichend zu temperieren.
- Die empfohlene relative Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40 % und 60 %.
- Niedrige Temperaturen und hohe relative Luftfeuchtigkeit verlängern die Ablüfte-, Einlege- und Trocknungszeiten.
- Hohe Temperaturen, niedrige relative Luftfeuchtigkeit und starke Luftbewegung verkürzen die Ablüfte- und Einlegezeiten.
- Während der Verarbeitung und Trocknung ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung und einseitige Wärmeeinwirkung sind zu vermeiden.
- Die erforderlichen klimatischen Bedingungen sind während der Verarbeitung und bis zur ausreichenden Trocknung des Klebstoffes aufrechtzuerhalten.
- Angrenzende Bauteile und Oberflächen sind vor Verschmutzung zu schützen.

Praxishinweise

- Klebstoff und Bodenbelag vor der Verarbeitung gemäß den jeweiligen Herstellervorgaben ausreichend akklimatisieren.
- Den Bodenbelag vor der Verklebung spannungsfrei auslegen und erforderlichenfalls zuschneiden.
- Die Auswahl der Zahnung und die Auftragsmenge richten sich nach Belagsart, Rückseitenstruktur, Untergrundbeschaffenheit und vorgesehenem Klebeverfahren.
- Die Ablüftezeit richtet sich nach Untergrundsauhfähigkeit, Auftragsmenge, Zahnung, Belagsart und Raumklima. Entscheidend ist die ausreichende Benetzung der Belagsrückseite.
- Die Benetzung während der Verlegung regelmäßig durch Abheben eines frisch eingelegten Belagsstücks kontrollieren.
- Den Bodenbelag innerhalb der zulässigen Einlegezeit sorgfältig anreiben beziehungsweise anwalzen.
- Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen muss vor Beginn der Verlegearbeiten das normgerechte Auf- und Abheizen durchgeführt und dokumentiert werden.
- Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Fußbodenheizung nicht in Betrieb sein. Die jeweils zulässigen Oberflächen- und Verarbeitungstemperaturen sind einzuhalten.
- Die technischen Merkblätter aller im System verwendeten Murexin Produkte sowie die Verlegeanleitungen des Bodenbelagsherstellers sind zu beachten.
- Bei unbekannten Belägen, Rückenausstattungen, Untergründen oder Materialkombinationen ist vorab eine Probeverklebung durchzuführen und erforderlichenfalls anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Einschränkungen

- Nicht auf Glas, Metall oder unmittelbar auf nicht saugfähigen Untergründen verwenden.
- Nicht im Außenbereich einsetzen.
- Nicht in dauerhaft feuchten, ständig wasserbelasteten oder durch stehendes Wasser beanspruchten Bereichen verwenden.
- Nicht auf feuchten, nicht ausreichend durchgetrockneten oder nicht tragfähigen Untergründen verwenden.
- Linoleumbeläge sind bis zu einer Belagsdicke von 3,5 mm freigegeben.
- Kautschukbeläge sind bis zu einer Belagsdicke von 3,5 mm freigegeben.
- Bei LVT ausschließlich formstabile und vom Belagshersteller für die Dispersionsverklebung freigegebene Klebesheets verwenden.
- Für stark maßänderungsempfindliche, besonders spannungsreiche oder nicht ausreichend maßstabile Beläge ist ein dafür geeigneter Murexin Spezialklebstoff einzusetzen.
- Bei Flächen mit außergewöhnlich hoher mechanischer oder thermischer Beanspruchung ist die Eignung des Klebstoffes vorab objektbezogen zu prüfen.
- Bei unbekannten Belägen oder Rückenausstattungen ist eine Probeverklebung durchzuführen und erforderlichenfalls Rücksprache mit der Murexin Technik zu halten.

Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.